



# HESSISCHER LANDTAG

02. 05. 2023

WVA

## Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,****Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Sozial, bezahlbar, unkompliziert – „Hessenpass mobil“ wird passgenaue Ergänzung für starkes Flatrate-Ticket-Angebot in Hessen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass flexible, bezahlbare und nachhaltige Mobilitätsangebote ein zentraler Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe für alle Menschen in Hessen sind. Er bekennt sich daher zum Vorhaben „Hessenpass mobil“ der Landesregierung. Der Landtag sieht die Notwendigkeit, die Systematik des Sozialtickets, wie durch die Landesregierung geplant, so auszugestalten, dass Umsetzbarkeit, geringe Bürokratie, Kostenkontrolle, die Schaffung eines attraktiven Angebotes für Fahrgäste und die Anforderungen der Verkehrsverbünde im Verfahren Berücksichtigung finden. Der Hessenpass mobil soll ein für 31 € monatlich erhältliches Ticket für Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld, Sozialgeld und vergleichbaren Leistungen und Wohngeldempfängerinnen und -empfänger sein und somit für Menschen ohne oder mit sehr geringem eigenen Einkommen nicht nur mehr Mobilität, sondern Ersparnis beim Weg zur Arbeit, mehr Möglichkeiten bei der Jobsuche sowie einen besseren Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten bieten. So profitieren auch Arbeitssuchende und Beschäftigte mit sehr geringem Einkommen von der Einführung des Deutschlandtickets, das für alle Bürgerinnen und Bürger eine deutliche Preissenkung bei gleichzeitig deutlicher Leistungsausweitung bedeutet.
2. Der Landtag erkennt an, dass das Deutschlandticket für Pendlerinnen und Pendler, die Bus und Bahn nutzen, bereits eine wichtige finanzielle Entlastung in Zeiten von hoher Inflation und Krise ist. Der nun in Hessen vorgestellte Hessenpass mobil schließt eine weitere wichtige Lücke. Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld und Sozialgeld können damit innerhalb des für Verkehrsleistungen vorgesehenen Anteils am Grundregelsatz mobil sein. Darüber hinaus bieten die neuen Tickets auch dieser Gruppe der Bevölkerung eine Möglichkeit, Bus und Bahn verstärkt zu nutzen.
3. Der Landtag ist überzeugt, dass der Hessenpass mobil ein sinnvoller Schritt ist, um den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr durch Vereinfachung und Bezahlbarkeit für alle Hessinnen und Hessen wesentlich zu verbessern. Durch die 2017, 2018 und 2020 eingeführten Landesticketangebote für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Seniorinnen und Senioren sowie Landesbedienstete wurde das Prinzip eines einfachen Zugangs zu Bussen und Bahnen unabhängig von Tarif-, Stadt- und Kreisgrenzen erstmalig und sehr erfolgreich in einem Flächenland eingeführt. Diese durch die Landesregierung geschaffenen und initiierten Angebote ermöglichen bereits jetzt der Hälfte aller Hessinnen und Hessen den Zugang zu einem preisgünstigen Ticket mit einfachstem Zugang zu den Verkehrsangeboten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ohne Tarifzonenschungel. Hessen ist damit Pionier und Vorbild für die Angebotsfortentwicklung bei Bussen und Bahnen und das Deutschlandticket.
4. Der Landtag stellt fest, dass die durch den Bund den Ländern zur Finanzierung des Bus- und Bahnangebots bereitgestellten Regionalisierungsmittel in Hessen zu 100 % an die Aufgabenträger weitergegeben werden.

5. Der Landtag stellt fest, dass der Anteil der originären Landesmittel an den Ausgaben für den Betrieb und die Flatrate-Angebote im Jahr 2022 bei 15 % lag und dass damit 2022 erstmals insgesamt mehr als 1 Mrd. € an die Verkehrsverbünde geflossen ist, davon rund 153 Mio. € originäre Landesmittel. Hinzu kommen aus dem Landeshaushalt die Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich von rund 147,5 Mio. €. Der Landtag begrüßt, dass auch die Investitionen in den Infrastrukturausbau kontinuierlich erhöht worden sind. Allein 2021 wurden Vorhaben, wie unter anderem das Großvorhaben Regionaltangente West (Abschnitt Süd 1), den eigenen Gleisen für die S 6 von Frankfurt nach Bad Vilbel oder der Stadtbahn-anbindung des Europaviertels in Frankfurt mit einem Rekordbetrag von rund 196 Mio. € gefördert. Davon kamen neben den Bundesmitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz rund 48,5 Mio. € direkt aus dem Landeshaushalt. In den kommenden Jahren sollen in Hessen über 20 Mrd. € in neue Schienenprojekte investiert werden, an denen das Land für die Projekte mit einer Wirkung für den Regionalverkehr zum Beispiel aus den umfangreichen Investitionsprogrammen „Rhein-Main<sup>plus</sup>“ und S-Bahn<sup>plus</sup>“, einen signifikanten Anteil tragen wird.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. Mai 2023

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taurus)**